



Gemeinde Erlabrunn

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES ERLABRUNN

Sitzungsdatum:	Freitag, 24.10.2014
Beginn:	14:00 Uhr
Ende	16:45 Uhr
Ort:	Gemarkung Erlabrunn

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|---|---|-------------|
| 1 | Begehung der Naturschutzgebiete und Biotope mit unserem Naturschutzwächter, Herrn Kölbl | BV/170/2014 |
|---|---|-------------|

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Benkert, Thomas

Mitglieder des Gemeinderates

Jahn, Inge

Klüpfel, Christian

Ködel, Jürgen 2. BGM

Körber, Günther

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Appel, Jürgen

entschuldigt

Emmerling, Peter

entschuldigt

Freitag, Torsten

entschuldigt

Hessenauer, Katja

entschuldigt

Körber, Jochen

entschuldigt

Körber, Klaus

entschuldigt

Kuhl, Wolfgang

entschuldigt

Langhans, Eva

entschuldigt

1. Bürgermeister Thomas Benkert eröffnet um 14:00 Uhr die Sitzung des Gemeinderates Erlabrunn, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung des Gemeinderates Erlabrunn fest.

Zu Beginn der Sitzung begrüßte der 1. Bgm. den für Erlabrunn zuständigen Naturschutzwächter, Herrn Nils Kölbl.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1	Begehung der Naturschutzgebiete und Biotope mit unserem Naturschutzwächter, Herrn Kölbl
--------------	--

Herr Kölbl führte den Gemeinderat in verschiedene Biotope des Landschaftsschutzgebietes Volkenberg, im Bereich zwischen Feldgeschworenentisch und Steinbruch.

Er wies darauf hin, dass es auf Erlabrunner Gemarkung sehr viel FFH-Gebiete gibt.

Er stellte dem Gemeinderat verschiedene seltene Arten aus Flora und Fauna vor. Insbesondere verwies er auf verschiedene endemische Mehlbeerarten, aber auch andere Besonderheiten, wie den Gefransten Enzian, Kreuzenzian, Karthäusernelke, Wintergrün, Bergkronwicke, Sonnenröschen oder Goldaster.

Er wies jedoch auch auf seltene Vorkommen im Bereich der Fauna hin, z. B. Sommer- und Wintergoldhähnchen, die sich in den Wipfeln der Kiefer kaum merkbar aufhalten sowie auf den Bläuling, dessen Vorkommen eng mit dem Kreuzenzian in Verbindung steht sowie das Glückswidderchen, dessen Vorkommen an Bestände der Bergkronwicke gebunden sind.

Der Gemeinderat zeigte sich begeistert ob dieser Besonderheiten, die man bei einem normalen Spaziergang leicht übersehen kann und Bgm. Thomas Benkert stellte fest, dass Erlabrunn einmalig ist und einmaliges zu bieten hat.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Thomas Benkert die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Erlabrunn.

Thomas Benkert
1. Bürgermeister

Bruno Hartmann
Schriftführer/in